Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 78 (2000)

Heft: 5

Artikel: Gedächtnisschwäche: wenn die Worte fehlen

Autor: Huber, Fritz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-723829

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn die Worte fehlen

Gedächtnisprobleme führen, neben körperlichen Beschwerden, recht häufig zu Klagen älterer Menschen über ihr - wie sie annehmen - altersbedingt eingeschränktes körperliches und seelisches Wohlergehen. Doch bei richtiger und schneller Reaktion kann etwas dagegen getan werden.

VON DR. MED. FRITZ HUBER

Die Eltern von Anita A. sind 73 und 75 Jahre alt. Seit einiger Zeit bemerken sie, dass ihnen während des Sprechens alltägliche Worte nicht mehr einfallen. Sie ärgern sich darüber. Anita A. gelangte an den medizinischen Ratgeber der Zeit-

lupe und fragte, ob es eine Möglichkeit gibt, diese Schwäche medikamentös oder mit einer Art Gedächtnistraining zu behandeln.

Das Gedächtnis

Das Gedächtnis ist ein sehr bedeutsamer Teil des menschlichen Intellektes. Es besteht aus Sinnesspeicher (zum Beispiel auditiv, visuell), Kurzzeitgedächtnis und Langzeitgedächtnis. Im Gedächtnis werden aufgenommene Informationen verarbeitet und gefestigt. Was gespeichert ist, kann bei Bedarf meist auch wieder abgerufen werden.

Körper und Geist entwickeln sich im Ver-

laufe des ganzen Lebens. Mit fortschreitendem Alter verändert sich die Leistungsfähigkeit und auch gewisse Leistungseinbussen sind nicht zu leugnen. Dies gilt ganz besonders auch für das Gedächtnis.

Bedingt durch normale Altersveränderungen des Gehirns und der Sinnesorgane werden aufgenommene Reize im vorgerückten Alter langsamer verarbeitet. Dies wirkt sich sowohl auf die auch auf das Arbeitstempo aus. Jeder gesunde alte Mensch kann jedoch weiterhin Neues lernen und das individuelle Wissen und Können vergrössern. Pessimismus im Sinne von «Altern ist mit unwiderruflichem geistigem Abbau verbunden» ist sicher fehl am Platze.

Funktion des Kurzzeitgedächtnisses als

älteren Menschen mehr Mühe als dem jüngeren.

Speicher- und Abrufdefizite

Neben den «normalen» Altersveränderungen des Gedächtnisses gibt es allerdings auch Störungen, die erste Anzei-

> chen einer Hirnleistungsstörung, einer beginnenden demenziellen Erkrankung, darstellen. Vor dieser ungünstigen Entwicklung hat der alte Mensch vor allem Angst. Wenn die Merkfähigkeit für die Aufnahme von neuem Wissensstoff trotz angepassten Lernbedingungen gestört ist, dann besteht der Verdacht auf eine krankhafte Hirnleistungsschwäche. Man spricht in diesem Falle von einem «Speicherdefizit». Bei gesunden älteren Menschen, die sich über Gedächtnisprobleme beklagen, liegt im Gegensatz dazu ein «Abrufdefizit» vor. Übrigens leiden auch

depressive alte Menschen nicht selten unter einer «Gedächtnisschwäche». Wenn es gelingt, die Depression zu beheben, dann verschwindet in der Regel auch die Gedächtnisstörung.

Aus «Wortfindungsstörungen» allein kann nicht entschieden werden, ob es sich um erste Anzeichen einer ernsthaften Einbusse geistiger Fähigkeiten, um eine Depression oder um eine harmlose Altersveränderung handelt.

«Meine körperlichen Kräfte lassen mich im Stich. Meine Sinne, meine Fortbewegungsorgane, mein Gedächtnis verfallen (...), und dennoch hat mein Geist noch immer die Fähigkeit, sich weiterzuentwickeln, denn meine Neugierde ist lebhafter als je.



George Bernhard Shaw, im Alter von 88 Jahren

Man muss aber zur Kenntnis nehmen, dass es bei gewissen geschwindigkeitsabhängigen geistigen Teilfunktionen zu Veränderungen und Einbussen kommt. Das Kurzzeitgedächtnis, die Speicherung von neuen Sinneseindrücken, ist weniger altersbeständig als das Langzeitgedächtnis. Das Auswendiglernen von Wortlisten und theoretischen Inhalten, die nichts mit dem Alltagsleben zu tun haben, bereitet dem Die «Gedächtnissymptome» allein genügen nicht für eine verantwortungsbewusste Diagnose. Wenn Wortfindungsstörungen auftreten, sollte man sich – auch wenn es schwer fällt – dem Hausarzt anvertrauen.

Einfache Testmethoden

Dem Hausarzt stehen heute einfache Testmethoden zur Verfügung, die ihm den Entscheid erlauben, ob eine Störung vorliegt, welche eine vertiefte Abklärung in einer spezialisierten Einrichtung (zum Beispiel einer Memoryklinik oder einer Spezialsprechstunde einer geriatrischen Klinik) und anschliessend eine Behandlung mit modernsten Medikamenten nötig macht. Oder ob ein Behandlungsversuch mit einem Gedächtnistrainingskurs, der Anwendung konsequenter Memoriertechniken und der Verabreichung hirnleistungsfördernder Medikamente verantwortet werden darf. Eines muss dabei

Praktische Hinweise

- Fördern Sie Ihren Hirnstoffwechsel durch geistige und körperliche Aktivitäten.
- Training ohne Lust bringt Frust.
- Benützen Sie eine Agenda oder einen Kalender zum Festhalten von Abmachungen. Das Gedächtnis wird dadurch entlastet.
- Legen Sie Objekte, die Sie täglich brauchen, immer an die gleichen Orte (Brille, Autoschlüssel). Die zermürbende und zeitraubende Suche nach verlegten Gegenständen fällt weg.
- Lassen Sie vor dem Einschlafen den erlebten Tag noch einmal vor dem geistigen Auge ablaufen. So trainieren Sie Ihr Gedächtnis.
- Beobachten Sie bewusster und gehen Sie beim Lernen von Neuem systematisch vor.
- Nehmen Sie sich Zeit beim Lernen oder Lösen schwieriger Aufgaben.
- Lassen Sie das Unwichtige und das, was Sie weniger gut können, weg und konzentrieren Sie sich auf Ihre optimalen Fähigkeiten.

(Aus einer Broschüre der Basler Memoryklinik)

bedacht werden: Die heute zur Verfügung stehenden Interventionsmethoden bei demenziellen Erkrankungen haben die grössten Erfolgschancen, wenn sie in den allerersten Frühstadien des Abbaus eingesetzt werden.

Heute werden von der Stiftung Pro Senectute in grösseren städtischen Zentren sehr professionell gestaltete Gedächtnistrainingskurse angeboten, welche das Gedächtnis auf vergnügliche Weise trainieren. Ähnliche Kursangebote existieren von Seiten der lokalen Alzheimervereinigungen oder von Memorykliniken und geriatrischen Kompetenzzentren.



«Leben & Glauben» ist eine wertvolle Lektüre mit Unterhaltung für die ganze Familie. Die einzigartige Zeitschrift durchleuchtet auch Aspekte zu Glaubensfragen und Ethik. Jede Woche aufs Neue.

Zusätzlich erhalten Sie jede Woche «TV täglich», das umfassende Fernseh- und Radioprogramm, gratis dazu.

Coupon ausfüllen, ausschneiden und noch heute auf die Post bringen oder Gratisbestellnummer: 0800 55 33 77.

Unser Geschenk zum Neuabo

Zu Ihrem Neuabo schenken wir Ihnen viermal «Leben & Glauben» als Verlängerung im Wert von Fr. 18.-.

REPORTS CONT.		
	Ja, ich möchte ein Geschenkabo bestellen. Bitte	
	schicken Sie «Leben & Glauben» in meinem Namen an	
	folgende Adresse.	
	Die Rechnung erhalte ich, meine Adresse ist im unteren	
	Feld eingetragen.	
	als Jahresabo, Fr. 182.55 (51 Ausgaben)	
	Gratis dazu: 4 Ausgaben	
	als Halbjahresabo, Fr. 99.30 (26 Ausgaben)	
	Gratis dazu: 4 Ausgaben	
	als Schnupperabo, Fr. 20 (8 Ausgaben)	
Vorr	name/Name	
Stra	asse/Nr.	
Stra	isse/Nr.	
	EL BATTER DESCRIPTION DE LA COMPANSION D	
	isse/Nr. V/Ort AZZE	ITL
PLZ	VOrt AZZE	ITL
PLZ	Ja, ich möchte «Leben & Glauben» selber kennen lernen	ITL
PLZ	Ja, ich möchte «Leben & Glauben» selber kennen lernen und profitiere gleichzeitig von Ihrem Geschenk.	ITL
PLZ	Ja, ich möchte «Leben & Glauben» selber kennen lernen und profitiere gleichzeitig von Ihrem Geschenk. als Jahresabo, Fr. 182.55 (51 Ausgaben)	ITL
PLZ	Ja, ich möchte «Leben & Glauben» selber kennen lernen und profitiere gleichzeitig von Ihrem Geschenk. als Jahresabo, Fr. 182.55 (51 Ausgaben) Gratis dazu: 4 Ausgaben	ITL
PLZ	Ja, ich möchte «Leben & Glauben» selber kennen lernen und profftiere gleichzeitig von Ihrem Geschenk. als Jahresabo, Fr. 182.55 (51 Ausgaben) Gratis dazu: 4 Ausgaben als Halbjahresabo, Fr. 99.30 (26 Ausgaben)	ITL
PLZ	Ja, ich möchte «Leben & Glauben» selber kennen lernen und profitiere gleichzeitig von Ihrem Geschenk. als Jahresabo, Fr. 182.55 (51 Ausgaben) Gratis dazu: 4 Ausgaben als Halbjahresabo, Fr. 99.30 (26 Ausgaben) Gratis dazu: 4 Ausgaben	ITL
PLZ	Ja, ich möchte «Leben & Glauben» selber kennen lernen und profitiere gleichzeitig von Ihrem Geschenk. als Jahresabo, Fr. 182.55 (51 Ausgaben) Gratis dazu: 4 Ausgaben als Halbjahresabo, Fr. 99.30 (26 Ausgaben) Gratis dazu: 4 Ausgaben als Schnupperabo, Fr. 20.– (8 Ausgaben)	ITL
PLZ	Ja, ich möchte «Leben & Glauben» selber kennen lernen und profitiere gleichzeitig von Ihrem Geschenk. als Jahresabo, Fr. 182.55 (51 Ausgaben) Gratis dazu: 4 Ausgaben als Halbjahresabo, Fr. 99.30 (26 Ausgaben) Gratis dazu: 4 Ausgaben als Schnupperabo, Fr. 20.– (8 Ausgaben) Probenummer gratis	ITL TO THE PERSON OF THE PERSO
PLZ	Ja, ich möchte «Leben & Glauben» selber kennen lernen und profitiere gleichzeitig von Ihrem Geschenk. als Jahresabo, Fr. 182.55 (51 Ausgaben) Gratis dazu: 4 Ausgaben als Halbjahresabo, Fr. 99.30 (26 Ausgaben) Gratis dazu: 4 Ausgaben als Schnupperabo, Fr. 20.– (8 Ausgaben)	ITL
PLZ	Ja, ich möchte «Leben & Glauben» selber kennen lernen und profitiere gleichzeitig von Ihrem Geschenk. als Jahresabo, Fr. 182.55 (51 Ausgaben) Gratis dazu: 4 Ausgaben als Halbjahresabo, Fr. 99.30 (26 Ausgaben) Gratis dazu: 4 Ausgaben als Schnupperabo, Fr. 20.– (8 Ausgaben) Probenummer gratis	

Bestellschein